

FDP-Fraktion, Marion Daniel, Hohenkamp 38, 27777 Rethorn

Frau
Bürgermeisterin Alice Gerken
Gemeinde Ganderkesee
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

Tel.: 04223-2921

E-mail: Marion_Daniel@t-online.de

www.fdp-ganderkesee.de

Rethorn, 12.11.2018

Antrag Historische Heckenanlage

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, im nächsten Haushalt finanzielle Mittel für eine historische Heckenanlage einzustellen. Auch eine Fläche für diese Maßnahme wurde vorgeschlagen, nämlich am Rand des Ortes Ganderkesee nahe der Dumbäke und der Birkenheider Straße. Es sollen 17 verschiedene Wallheckenvarianten und 46 Heckenarten ohne Wall entstehen - ein Forschungs- und Dokumentationszentrums für Hecken. Zur Erläuterung sollen Infotafeln aufgestellt werden, und weil davon ausgegangen wird, dass es ein touristisches Ziel werden kann, muss auch ausreichend Parkraum an dieser Stelle geschaffen werden.

Die FDP-Fraktion kann sich gut vorstellen, solch eine Anlage in der Gemeinde Ganderkesee zu schaffen, zumal der Autor des Buches „Europas Feldeinfriedungen“ in der Gemeinde Ganderkesee lebt und hier das Buch entstanden ist.

Allerdings möchten wir noch einmal zur Diskussion stellen, ob der vorgesehene Platz dafür richtig gewählt ist.

Wir haben schon jetzt viele interessante Orte in der Gemeinde, die aber jeweils nur einen kleinen Ausschnitt der Zeit- und Ortsgeschichte abbilden. In Bürstel haben wir die „Heimatstube“, in Bookholzberg soll ein „Geschichts- und Dokumentationszentrum Stedingehre“ entstehen, ein Aussichtsturm in Hohenböken ist im Entstehen, wir haben an verschiedenen Stellen Hügelgräber etc. Für Radtouren sind das alles schöne, interessante Haltepunkte, aber für einen Ausflug mit dem PKW werden in der Regel Ziele gewählt, an denen mehrere Attraktionen/Dokumentationsorte zu finden sind.

Wir, die FDP-Fraktion, können uns deshalb gut vorstellen, solch einen Heckengarten dort anzulegen, wo es bereits andere touristisch interessante Anlagen gibt – wie vorher beschrieben. Selbstverständlich muss man dabei auch den ÖPNV und die Verkehrsanbindung betrachten.

Unter diesen Aspekten können wir uns vorstellen, dass solch eine Heckenanlage an einem Standort in Bookholzberg/Hohenböken besser positioniert ist – eventuell sogar in Verbindung mit einem Rundwanderweg zwischen der Heckenanlage, dem „Dokumentationszentrum Stedingsehe“ und dem Aussichtsturm in Hohenböken. Auch der kleine Wanderweg an der Ellerbäke könnte damit eingebunden werden.

Möglicherweise gibt es jedoch auch andere Orte in der Gemeinde, an denen man vorhandene, geschichtsträchtige Einrichtungen in Verbindung mit einer historischen Heckenanlage aufwerten und für den Tourismus attraktiver machen kann.

Wir beantragen deshalb:

- Herausnahme der Haushaltsansätze aus dem Haushaltsplanentwurf 2019 und Verschiebung auf ein Folgejahr.
- Diskussion über den Standort der historischen Heckenanlage im Fachausschuss unter Einbeziehung des FDP-Vorschlags.
- Darstellung der Folgekosten für die Unterhaltung und Pflege der Heckenanlage.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Daniel
Fraktionsvorsitzende